

Irgendwann möchte ich mir meinen Wunsch nach einem eigenen Reich erfüllen. Ich werde in nächster Zukunft beim Elternhaus eine gemütliche Dachwohnung mit Sitzplatz erbauen und es mir gemütlich einrichten. Ich lebe als Single und arbeite ganztägig bei einer liechtensteinischen Bank in einem Sekretariat. Mir gefällt es sehr gut da. Mein Tag läuft eigentlich ganz normal ab. Ich stehe um 06:00 Uhr auf und beginne ganz langsam meinen Tag. Um ca. 07:30 Uhr fängt mein Arbeitstag an und nach einer Mittagspause von etwa eineinhalb Stunden arbeite ich dann durch bis um 17:00 Uhr. Das kann aber je nach Arbeit auch länger sein. Die Wochenenden nutze ich dann je nachdem für Hobbys oder den Haushalt. Als Ausgleich betreibe ich nach Feierabend gerne Sport. Im Sommer bevorzuge ich mein «heissgeliebtes» Bike und gehe zudem gerne «z'Berg». Im Winter freue ich mich auf das Skifahren und den abschliessenden «Après-Ski» in einer gemütlichen Runde. Von Zeit zu Zeit gehe ich ins Fitness-Studio. Das Faulenzen gehört selbstverständlich auch zu meinen Hobbys. Im Winter liege ich am Abend gerne mal auf dem Kanapee, schaue fern, lese ein gutes Buch oder höre einfach nur Musik. Natürlich darf ich neben allem auch meinen Haushalt nicht vergessen. Das nimmt auch einen Teil meiner Freizeit in Anspruch. Die Gräber von meinem Neni und Nana sowie von Onkel Albert halte ich nebenbei in Ordnung, was mir sehr viel Freude macht.

Mit meinem Gottakind Fabio verbringe ich soviel Zeit, wie irgendwie möglich. Seiner Schwester Julia bin ich zwar nicht Gotta, aber ich möchte da keine Unterschiede machen. Da ich keine eigenen Kinder habe, verwöhne ich die beiden schon ab und zu. So gehe ich zum Beispiel jedes Jahr zu Weihnachten mit beiden Kindern ins Kino. Sie sind 11 und 8 Jahre alt und geniessen es heute noch. Schon mein Neni hat das mit mir und meinem Bruder Max gemacht. Man kann sagen, es ist schon fast Tradition.

Ich habe mir über die vergangenen Jahre einen guten Bekanntenkreis aufgebaut, der mir sehr gut tut. Man muss aber auch immer etwas dafür tun. Mit meiner langjährigen Freundin Annelies treffe ich mich zum Beispiel einmal pro Woche vor der Arbeit zum «z'mörgala». Ab und zu gehe ich gerne am Abend aus, sei es zu einem gemütlichen Hock mit einem Glas Rotwein oder zu einem feinen Essen. Was ich sicher auch zu meinen Hobbys zählen kann, ist der regelmässige Kinobesuch. Ich besuche auch gerne Anlässe wie «Das LiGa», das jedes Jahr aufgeführt wird oder die Musicals der LMC, die mir sehr gut gefallen.

Ich war viele Jahre eine begeisterte «Guggnerin» und hatte deshalb für Sport nicht viel Lust und auch keine Zeit. Irgendwann hatte ich dann aber genug vom «wilden» Leben und achtete vermehrt auf meine Gesundheit. Ich entdeckte das Biken, das mir bis heute sehr viel Spass macht. Ich bin heute auch viel zufriede-